



EUREGIO-Projekt in der Heilerziehungspflege zum Thema Inklusion



Im Rahmen eines **EUREGIO**-Projekts haben sich die Studierenden der Oberstufen im Bildungsgang Staatlich geprüfte Heilerziehungspflegerin/Staatlich geprüfter Heilerziehungspfleger mit dem Thema *Inklusion – diesseits und jenseits der Grenze* auseinandergesetzt. Im Austausch mit Studierenden des College de Maasvallei in Boxmeer und Praxisstellen in den Niederlanden und in Mülheim wurden verschiedene Formen des inklusiven Wohnens untersucht und im Dialog vorgestellt. Neben der fachlichen Vertiefung des Themas Inklusion bot das Projekt auch Einblicke in national unterschiedliche Ausprägungen dieses Begriffs und öffnete so den Blick der Studierenden für neue Perspektiven.

Inklusion – diesseits und jenseits der Grenze

Vergleich der Ausbildungen

in der Heilerziehungspflege am GBBK in Duisburg
und der Praxisstellen

im „Dorf“ der [Theodor-Fliedner-Stiftung](#) in Mülheim
mit

der Ausbildung zum Medewerker maatschappelijke zorg am [College de Maasvallei](#) in Boxmeer (ROC Nijmegen)
und der Praxisstellen im
[„dichterbij“ Wohnverbund](#)

Horizonte erweitern durch grenzüberschreitende Kooperation

Wir, die Schüler des zweiten Ausbildungsjahres der Fachschule Heilerziehungspflege, FSH 122, konnten an einem EUREGIO Projekt mit den Niederlanden teilnehmen. Im Rahmen dieses Projektes fand ein grenzüberschreitender Austausch mit Studenten aus Boxmeer statt. Die Auszubildenden der Schule des ROC Nijmegen haben sich mit uns zum Thema „Inklusion von Menschen mit Behinderung – diesseits und jenseits der Grenze“ auseinandergesetzt.

In Form einer Führung bekamen wir montags einen ersten Eindruck über das Dorf der Theodor-Fliedner-Stiftung in Mülheim an der Ruhr. In diesem Dorf leben sowohl Menschen mit Behinderung als auch Senioren sowie Familien mit Angehörigen mit Behinderung und einige Mitarbeiter. Diese Führung diente als Grundlage für den Vergleich des Inklusionsgedankens in den beiden Ländern. Dienstags und donnerstags fand jeweils ein Austausch im Tandemsystem statt, also ein Erkunden der Einrichtungen in einem deutsch-niederländischen Duo. Bei diesem bekamen wir die Möglichkeit die Einrichtung „Dichterbij“ ansehen zu können, in der Menschen mit Behinderung in verschiedenen Wohnformen in der Gesellschaft leben.

Des Weiteren konnten wir einen guten Eindruck über das Ausbildungssystem des E-Learnings in Boxmeer gewinnen. Trotz sprachlicher Barrieren konnten wir uns stets mit Händen und Füßen verständigen, sodass wir viele Informationen sammeln konnten, die wir anschließend in einer Präsentation gegenüber stellen und so den gesamten Fachschülern der Heilerziehungspflege in unserer Aula einen Einblick in unsere Erfahrungen bieten konnten.

Alles in allem lässt sich sagen, dass dieses Projekt nicht nur unseren fachlichen Horizont erweitert hat, sondern auch zur Festigung der Klassengemeinschaft führte.

Unsere Studierenden im Dorf der Theodor-Fliedner-Stiftung



Zusammenarbeit mit den niederländischen Gästen am GBBK





[Zurück](#)